

Pressemitteilung

038/2020

6.850 Zeichen

Absage von Veranstaltungen in Marktredwitz wegen Coronavirus

Marktredwitz, 11. März 2020. Das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 hat sich in kurzer Zeit weltweit verbreitet. Es muss alles dafür getan werden, eine weitere Ausbreitung zu verhindern. Als bayernweit anzuordnende Maßnahme des Infektionsschutzes erging vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege am 11.03.2020 die Allgemeinverfügung, dass Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Teilnehmern landesweit untersagt werden.

Bei SARS-CoV-2 handelt es sich um einen Krankheitserreger, der sich in Bayern derzeit stark verbreitet. In allen Regierungsbezirken wurden bereits Krankheits- und Ansteckungsverdächtige festgestellt. Durch den vorherrschenden Übertragungsweg über Tröpfchen, z.B. durch Husten, Niesen, und durch teils mild erkrankte oder auch asymptomatisch infizierte Personen kann es zu Übertragungen von Mensch-zu-Mensch kommen.

Das Verbot von Großveranstaltungen mit mehr als 1.000 Teilnehmern in Verbindung mit der eindringlichen Empfehlung auch kleinere Veranstaltungen zu überprüfen, dient insbesondere dem Zweck, eine Ausbreitung von COVID-19 zeitlich und räumlich zu verlangsamen und in der gegenwärtigen Lage insbesondere von der noch anhaltenden Influenzawelle zu entkoppeln. Eine zeitlich langsamere Ausbreitung hat den Vorteil, dass die medizinischen Versorgungssysteme über einen

größeren Zeitraum in Anspruch genommen werden und die punktuelle Belastung geringer bzw. eine Überlastung vermieden wird.

Oberbürgermeister Oliver Weigel: „Aus den genannten Gründen haben wir heute entschieden, nicht nur Großveranstaltungen, sondern alle städtischen Veranstaltungen bis zum Ende der Osterferien, also zunächst bis zum 19.04.2020, abzusagen. So ungern wir das tun – aber es ist jetzt die richtige Zeit zu handeln! Bis 19.04.2020 bleibt auch das Egerlandmuseum geschlossen, der Saal im Egerland-Kulturhaus und die Stadthalle stehen nicht als Veranstaltungsorte zur Verfügung. Das Museumscafé und die Stadtbücherei haben aber ganz normal geöffnet.“

Der Krisenstab der Stadt Marktredwitz unter meiner Leitung ist geschlossen der Meinung, lieber restriktive Entscheidungen zu treffen und so der sprunghaften Ausbreitung des Coronavirus aktiv entgegenzuwirken. Wir wollen mit dieser Entscheidung die Bürgerinnen und Bürger schützen. Des Weiteren appellieren wir an Vereine, Organisationen und private Veranstalter zu prüfen, ob z.B. Mitgliederversammlungen und Veranstaltungen abgesagt werden können.“

Aktuell gibt es weder in Marktredwitz noch im Landkreis Wunsiedel bestätigte Fälle. Die Stadt Marktredwitz will aber alles dafür tun, dass das nach Möglichkeit möglichst lange so bleibt. Ziel ist es, eine Ausbreitung deutlich zu verlangsamen. Das kann nur funktionieren, wenn jeder einzelne Einschränkungen im sozialen Leben hinnimmt – ein vergleichsweise einfacher Schritt ist die Absage nicht zwingend nötiger Veranstaltungen.

Die Entscheidung über mögliche Schul- und Kitaschließungen bei Erkrankungsfällen vor Ort werden durch die zuständigen Gesundheitsämter getroffen. Unter folgendem Link gibt es eine viertelstündlich aktualisierte Liste der vollständigen Schulschließungen: www.km.bayern.de/unterrichtsausfall-coronavirus.

Durch das dann hoffentlich langsamere Voranschreiten der Infektionswelle soll eine Überlastung der ambulanten und stationären Versorgung vermieden werden und so die Bürgerinnen und Bürger bestmöglich geschützt werden. Auch und gerade junge, gesunde Menschen sind nun in der Verantwortung, möglichst alle Empfehlungen einzuhalten, um ältere oder kranke Personen nicht zu gefährden.

Die Stadt Marktredwitz bittet alle Bürgerinnen und Bürger deshalb eindringlich, die bekannten Hygienemaßnahmen zu beachten:

- Auf Begrüßungen per Handschlag sowie Umarmungen verzichten
- Gute Handhygiene – also regelmäßiges, gründliches Händewaschen (mindestens 20 Sekunden) mit Seife
- Abstandhalten von krankheitsverdächtigen Personen
- Beim Husten oder Niesen mindestens einen Meter Abstand zu anderen Personen halten und wegrehen.
- In ein Einwegtaschentuch niesen oder schnäuzen.
- Nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten gründlich die Hände waschen.
- Ist kein Taschentuch griffbereit, beim Husten oder Niesen die Armbeuge vor Mund und Nase halten und sich von anderen Personen abwenden.
- Nicht mit den Händen ins Gesicht fassen.

Oberbürgermeister Oliver Weigel appelliert an die Bürgerinnen und Bürger: „Wenn jeder im Kleinen seinen Teil dazu beiträgt, dürfte sich das Tempo der Ausbreitung reduzieren. Und bitte: Lieber einmal zu vorsichtig sein und zu Hause bleiben, wenn man z.B. eine Vorerkrankung hat oder sich nicht wohl fühlt.“

Außerdem rät die Stadt Marktredwitz:

- Informieren Sie sich auf den Internetseiten öffentlicher Stellen, die qualitätsgesicherte Informationen zum neuartigen Coronavirus anbieten (siehe unten).
- Bei entsprechenden Vorerkrankungen möglichst zu Hause bleiben und abwägen, ob z.B. Veranstaltungen, Versammlungen oder belebte Orte besucht werden können.
- Keine Panik verbreiten, verhältnismäßig handeln, keine Fake-News in den sozialen Medien verbreiten oder teilen, keine Hamsterkäufe, sondern normale Bevorratung
- Atemmasken bieten Gesunden wenig Schutz, die Befeuchtung der Maske durch kondensierte Atemluft hebt den Barrierschutz schon nach 20 Minuten auf. Masken sollten medizinischem Personal oder schwer erkrankten Menschen vorbehalten sein.
- Arbeitgeber sollten kranke oder gefährdete Mitarbeiter aktiv ermutigen, zu Hause zu bleiben und z.B. Arbeit im Homeoffice anbieten. Mitarbeiter, die akute Symptome einer Atemwegserkrankung haben oder während der Arbeitszeit erkranken, sollten von anderen Mitarbeitern getrennt und sofort nach Hause geschickt werden.

Auch das richtige Verhalten bei Krankheitssymptomen ist wichtig. Erste Anzeichen sind Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber. Einige Betroffene leiden zudem an Durchfall. Bei einem schweren

Verlauf können Atemprobleme oder eine Lungenentzündung eintreten. Nach einer Ansteckung können Krankheitssymptome bis zu 14 Tage später auftreten.

Personen, die sich in einem Gebiet aufgehalten haben, in dem bereits Erkrankungsfälle mit dem neuartigen Coronavirus aufgetreten sind, sollten unnötige Kontakte zu weiteren Personen vermeiden und nach Möglichkeit zu Hause bleiben. Dann sollte zunächst die Hausärztin oder der Hausarzt telefonisch kontaktiert werden, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Betroffene, die sich sicher sind, dass sie Kontakt zu einer am Coronavirus erkrankten Person hatten, wenden sich bitte direkt an das zuständige Gesundheitsamt.

Ausführliche Informationen zum Coronavirus gibt es auch auf den nachfolgend genannten Internetseiten:

- Bundesgesundheitsministerium:
www.bundesgesundheitsministerium.de
- Robert-Koch-Institut: www.rki.de
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung:
www.infektionsschutz.de

Bürgerinnen und Bürger von Marktredwitz können sich bei Rückfragen während der üblichen Geschäftszeiten gerne an die Hotline-Nummer 09231/501-104 wenden oder sich per E-Mail an die Stadt Marktredwitz wenden (info@marktredwitz.de).